

An unsere P. T. Kunden!

Anlässlich der außerordentlich schwierigen Verhältnisse, mit welchen gegenwärtig das Bäckergerwebe zu kämpfen hat, sehen wir uns veranlaßt, das konsumierende Publikum, speziell aber unsere geschätzten Engrosabnehmer, um Beachtung folgender Umstände dringendst zu ersuchen.

Die Einberufung zahlreicher Meister und Gehilfen zur militärischen Dienstleistung hat im Bäckergerwebe einen Mangel an Arbeitskräften hervorgerufen, der sich in den nächsten Tagen durch die abermalige Einziehung Landsturmpflichtiger noch mehr fühlbar machen dürfte. Dieser Umstand erschwert die Erzeugung ebenso wie die Zustellung der Backwaren.

Die Mehlpreise sind seit Eröffnung des Kriegszustandes fortwährend gestiegen und haben heute eine Höhe erreicht, die die Rentabilität der Bäckereibetriebe fast unmöglich macht.

Die Mahlprodukte selbst können heute naturgemäß nicht den Höchstforderungen entsprechen, da die Materialknappheit und die Verwendung des frischen Produktes bei den Mühlen sich auch in der Backfähigkeit des Mehles und in der Folge auch in der Qualität der Backwaren sich äußert.

Alle diese Umstände erfordern zur ungeföhrten Aufrechterhaltung der Brotversorgung der Bevölkerung gewisse Maßnahmen, für die wir die wohlwollende Einsicht des konsumierenden Publikums und auch unserer Engrosabnehmer erbitten.

Zunächst muß der Anstreich, welcher die Backwaren überflüssigerweise so sehr verteuert, so weit als möglich eingeschränkt werden. Ebenso wird bei fortdauerndem Mangel an geschulten Arbeitskräften an eine Vereinfachung der Gebäcksformen gedacht werden müssen.

Des Weiteren sehen sich die Bäckermeister angesichts der Schwierigkeit der Beschaffung des Mehles und der Forderungen der Mühlen veranlaßt, von ihren Abnehmern gleichfalls Barzahlung zu erbitten, da andernfalls unsere Betriebe nicht aufrecht erhalten werden könnten.

Wir richten sonach an unsere geschätzten Engrosabnehmer und an das P. T. Publikum die Bitte, alle diese Umstände und die momentane Lage des Bäckergerwebes zu berücksichtigen. Die Bäckermeister Wiens werden sich bestreben, auch in diesen schwierigen Verhältnissen den gewiß berechtigten Ansprüchen des Publikums zu genügen; sie werden das Aeußerste aufbieten, um ihre Kunden zufriedenzustellen und die ungeföhrte Versorgung der Bevölkerung mit Brot und Gebäck sowie die weitmöglichste Hintanhaltung einer eventuellen Teuerung zu erreichen.

Nur eine einsichtsvolle Berücksichtigung aller hier verzeichneten Umstände ist es, welche die Bäckermeister von ihren Engroskunden und vom konsumierenden Publikum erbitten.

Die Vorstehung.